

Vor kurzem ist erschienen:

Der Münchener BOCCACCIO

Reproduktion der herrlichen, teilweise dem JEAN FOUCQUET zugeschriebenen Miniaturen des berühmten Manuskriptes der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek zu München, 91 Miniaturen auf 28 Tafeln in Heliogravure mit ausführl. französischer Erklärung von

Graf Paul Durrieu

Mitglied des Institut de France
und Ehren-Konservator des Louvre-Museums

Einer der schönsten und kostbarsten Schätze der Münchener Hof- und Staatsbibliothek wird in dieser bedeutsamen Publikation weiteren Kreisen zugänglich gemacht. Es handelt sich um Cod. Gall. 369, der eine französische Bearbeitung von Boccaccios Werk: „De casibus illustrium virorum“ enthält und mit seinen herrlichen Miniaturen eins der Zimelien der genannten Bibliothek bildet. Die Reproduktion der 91 Miniaturen wurde von der Firma Meisenbach Riffarth & Cie. ausgeführt, die ihre Aufgabe in glänzender Weise gelöst hat. Der erklärende Text, der alles Wissenswerte über den Kodex selbst und besonders über den herrlichen Bilderschmuck bringt, stammt aus der Feder des Grafen PAUL DURRIEU, gegenwärtig wohl die erste Autorität auf diesem Gebiete.

Die Auflage beträgt: 300 Exemplare auf geleimtem Büttenpapier, die Tafeln auf China in Mappe à M. 100.—, 25 Exemplare auf japanischem Shizuoka-Bütten in Mappe à M. 240.—. Nur bar mit 20⁰/₀; doch bin ich bereit, an befreundete Handlungen auf kurze Zeit à cond. zu liefern.

JACQUES ROSENTHAL

Buch- und Kunstantiquariat, Karlstrasse 10
MÜNCHEN